

Rettung unter regionaler Regie: Kommunen als Eisenbahnbetreiber



Frank von Meißner
Eisenbahnbetriebsleiter
01.02.2021

Die Räuberbahn Pfullendorf – Altshausen



Altshausen – Pfullendorf: Von der DB stillgelegt, von den Kommunen reaktiviert

- 2002: Einstellung Güterverkehr, 2004 Stilllegung durch DB
- 2005: Anliegerkommunen pachten die Strecke von DB
→ Ziel: Rückbau verhindern, Infrastruktur sichern
- 2008/2009: Reaktivierung der Strecke durch Kommunen:
→ Kommunen als Eisenbahninfrastruktur-Unternehmen



Aufwertung der Bahn: Zug um Zug

- 2011: Start Ausflugs-SPNV Mai bis Okt.
 - Wiederinbetriebnahme Bahnsteige
- 2015: Kauf der Strecke durch Kommunen für 300.000 € von DB
- 2017: Aufnahme Güterverkehr: neue Ladestellen
- ab 2018: Neues touristisches Konzept „Räuberbahn“:
 - aufgewertete Stationen (aus Sonder-Finanzierungsprogramm)
 - Begleitprogramme, Marketing & PR, neuer Haltepunkt



 A map of the 'Räuberbahn' route connecting Pfullendorf, Burgweiler, Ostrach, Hosskirch-Königseggwald, Altshausen, and Aulendorf. The map includes several informational boxes:

- Räuber auf Tour:** Am 20. Juli 1819 richtete der Räuber ein gewaltiges Gewitter auf Ein Blitz dieses Unwetters schlägt im Sicherturm ein, in dem mehrere Geisler gefangen sind. Einer davon, der „Schwarze Vies“, der in ganz Oberschwaben bekannt und gefürchtet ist, wird an der Folge dieses Blitzschlags getötet. Damit endet ein bewegtes Leben, das vor allem durch diesen unglücklichen Tod zur Bildung vielerlei Legenden anregt.
- Willkommen!:** Wir laden Sie heute ein, unser Räuberland mit spannenden Geschichten, zauberhafter Natur und reizvollen Landschaften auf der Schiene, zu Fuß oder auf dem Fahrrad zu entdecken.
- Ostrach / Burgweiler:** Im Ostracher Straßfeld sind die originalen, heute noch erhaltenen, rauberrig und schwebelnde Gebäude erhalten. Bis zum 18. Jahrhundert gehörte die Gegend zum Reich der Grafen von Ostrach. In der Folgezeit wurde die Gegend von verschiedenen Herrschern regiert. Im Jahr 1819 wurde die Strecke von Ostrach nach Burgweiler eröffnet. Seitdem ist die Strecke ein wichtiger Verkehrsweg für die Region.
- Die Geschichte:** Was haben uns die Räuber aus dem 19. Jahrhundert mit unserer Bahnstrecke zu tun? Die Umgebung von Pfullendorf, Ostrach und Altshausen ist von zahllosen Grenz-, Eskalen und Eskalen der sogenannten Herrschaftlichen Höhenzonen-Spinnungen, Württemberg und Baden durchzogen. In diesem Durchdringen von Zerstörungen wählten die Räuberhorden zur damaligen Zeit ihre Rückzugsorte. Zahlreiche Legenden entstanden...
- Aulendorf:** Die Stadt Aulendorf hat durch die Bahnstrecke einen besonderen Stellenwert erlangt. Die Station Aulendorf ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Die Strecke verbindet die Städte Aulendorf und Burgweiler. Die Strecke ist ein wichtiger Verkehrsweg für die Region.

Organisation und Finanzierung

- Stadt Pfullendorf als **Eisenbahninfrastruktur-Unternehmen**
 - kostengünstige Betriebsführung und Standards
 - Betriebsleitung + Technik eingekauft
 - Ertüchtigung der Strecke mit zunehmendem Verkehr
- **Finanzierung**
 - Ausflugs-SPNV wird vom Land bestellt und bezahlt
 - Nutzungsentgelte der Eisenbahnen
 - Instandhaltungskostenzuschüsse des Landes (75 %)
 - Investitionen aus Landes-GVFG und LEADER-Zuschüssen der EU
- **Mehr Verkehr → Mehr Nutzungsentgelte**
- Defizit: Ca. 50 T€ / Jahr für drei Anliegerkommunen



Erfolge der kommunalen Räuberbahn: Tourismusförderung

- Das touristische Räuberbahn-Konzept hat voll gezündet:
 - steil ansteigende Nachfrage (5.400 Fahrgäste 2019)
- Räuberbahn fördert den Tourismus: Tagesgäste, die sonst nicht in die Region kommen würden
 - Megatrend: Kombination Bahnfahrt + Fahrrad (E-Bike)
 - Megatrend: „Kurzurlaub daheim“

Mit der Räuberbahn zu neuen Ausflugszielen

Ein neues Angebot für große und kleine Fahrgäste aus dem Großraum Ulm schafft die oberschwabische Räuberbahn.



Moore, Biotope und einsame Badesee, geschichtsrühmige Städte und Siedler, und über 100 Kilometer Rad- und Wanderwege erwartet den Ausflügler links und rechts der wildromantischen Räuberbahn. Immer an Wochenenden gibt es per Dampflokomotive ab Ulm (ab 12:30 Uhr) ins „Räuberland“ zwischen Althausen, Ostrach und Pfullendorf. Schon die Anreise ist Entspannung pur – mit Bio-Infos und netten Zugbegleitern, die beim Verladen des Fahrrads und mit Rattand die beiden. Dem Preisverwundern sind keine Grenzen gesetzt: Nur ein Euro kostet zum Beispiel das Pringer Ried – das zweitgrößte Moorgebiet im Südwürttemberg – mit einseitigen Wander- und Radwegen, ab dem Bahnhöfen Burgweil und Ostrach perfekt erreichbar.

Räuberbahn und Radfahren
Geschichte und Geschichten bietet das mittelalterliche Pfullendorf – das zu ganz besonderen Entdeckungstouren mit dem Audio-Guide auf dem eigenen Smartphone oder bei einer Stadtführung mit dem Räuberhauptmann einladet. Wasser und Wellness bieten die wunderbaren Bäder bei der Pfullendorfer, Ostracher, Burgweiler, Althausener und Aulendorfer. Die neue Räuberbahn bringt Fahrgäste zu verschiedenen Stationen in Oberschwaben.

den Räuberbahn-Ausgang lieben: mit Räuberpaak im Zug sowie dem „Zinnpfad“ für Kinder in Pfullendorf. Für etwas Ältere ist der Pfullendorfer Seepark mit dem Abenteuer-Golf, Gamazaga-Rabat für Radfahrer, Seebad und Wasserrikt ein Hit. Ausgesprochen günstig ist dabei der Pfullendorfer, Ostracher, Burgweiler, Althausener und Aulendorfer. Die neue Räuberbahn bringt Fahrgäste zu verschiedenen Stationen in Oberschwaben.

sozial (erhältlich am Automaten). Für größere Bandfahrten empfängt sich das Rauberpaak in Pfullendorf. Die Zugfahrt lässt sich gut mit einer Rad- oder Wandertour kombinieren: Wie wäre es mit einer Drei-Länder-Radtour vom beschiedenen ober-schwäbischen Thermen-Städchen Aulendorf nach dem kurzweiligen Schönen-Württemberg-Ticket. Fahrräder fahren natürlich mit der Räuberbahn nach Pfullendorf, mit dem Regio-Bus 300 mündlich weiter nach Aulendorf und von dort zurück nach Ulm.

KEINE ZEIT FÜR MICH IST ECHT SCHÖN.

Dank der DING Tageskarte Gruppe im Gesamtpreis für 13,70 € am Tag.

Mit auf DING erhaltungen, und sind bis zu 3 Personen dort hin, wo was los ist! Mehr unter www.ding.com und auf Facebook.

Einfach. Immer. Überall.

CLEVER KOMBINIERT

Diese und weitere Sonderverbindungen findet Sie auf unserer Website www.raeuberbahn.de

ERLEBE DAS BESTE IN EINER RÄUBER & MOOR

Nur bei DING erhaltungen, und sind bis zu 3 Personen dort hin, wo was los ist! Mehr unter www.ding.com und auf Facebook.

Mit auf DING erhaltungen, und sind bis zu 3 Personen dort hin, wo was los ist! Mehr unter www.ding.com und auf Facebook.

Abfahren und abschlagen:

Mit der Räuberbahn zur „verrücktesten Golfanlage Deutschlands“ nach Pfullendorf

- Abenteuer-Anlage & Fußball-Golf für Spiel und Spaß mit der ganzen Familie
- Ausspannen im Restaurant La Maison Du Lac mit Rabatt für Bahnfahrer
- Entspannte Anreise: Züge mit ausreichend Platz
- Kostenlose Fahrradmitnahme: Mit dem Fahrrad vom Bahnhof Pfullendorf bis zum Seepark-Golf in nur 10 Minuten

Samstags-Angebot:
Fahrkarte vorzeigen + kostenlos eine weitere Person zum Seepark-Golf mitnehmen

Bitte einsteigen:
Unser Fahrplan ab sofort an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bis 01. Nov.:

Zug	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So
Ulm	19:25:27											
Ulm Hbf	19:28:00	20:02	20:00									
Pfullendorf	8:20											
Aulendorf	8:30	Anschlüsse von Ulm und Eßwangen										
Aulendorf	9:11											
Aulendorf	9:24	10:24	10:24	10:32	14:32	17:32						
Althausen	9:35	10:35	10:35	10:46	14:46	17:46						
Hofbühl-Königsgraben	9:40	10:40	10:40	10:56	14:56	17:56						
Ostrach	10:03	14:03	17:03	17:08	15:08	18:08						
Burgweil	10:13	14:13	17:13	17:18	15:18	18:18						
Pfullendorf	10:27	14:27	17:27									
							Anschlüsse nach Biberach/Ulm					

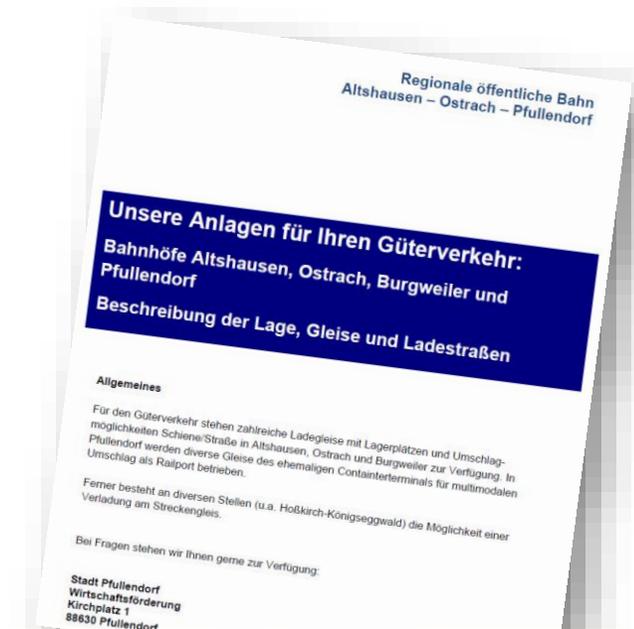
[fb.com/raeuberbahn](https://www.facebook.com/raeuberbahn)
[raeuberbahn](https://www.instagram.com/raeuberbahn)

Mehr Infos und weitere Freizeit-Tipps:
www.raeuberbahn.de

Südwestpresse Ulm

Erfolge der kommunalen Bahn: Wirtschaftsförderung

- Bahnstrecke im Güterverkehr zunehmend nachgefragt:
 - Eisenbahn als Wirtschaftsfaktor
 - Standortvorteil Schienenanschluss
 - 30.000 t Holz und Düngemittel / Jahr
 - vier Ladestellen / KV-Terminals



Die Ablachtalbahn Mengen – Stockach



Vorgehen

- Stadt Meßkirch und Gemeinde Sauldorf übernehmen die Strecke als **Eisenbahninfrastruktur-Unternehmen**
 - Zunächst Low Cost-Betrieb
 - Neuer Ausflugs-SPNV ab vsl. Juli 2021 (vom Land bestellt)
 - bestehender Güterverkehr gesichert und zusätzl. GV erwartet
- Business Case: Kommunales Defizit bei zunächst knapp 100 T€/J.
- **Machbarkeitsstudie**
 - Untersuchung für Reaktivierung Plan-SPNV (Betriebskonzept, Ausbau, Fahrgastzahlen, Nutzen-Kosten-Abschätzung)
- Wenn positiv: detaillierte Planung u. Nutzen-Kosten-Untersuchung
- Bundes-GVFG-Antrag und Planrechtsverfahren
- Baubeginn Mitte 2020er
- Plan-SPNV ab Ende 2020er

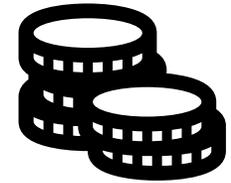


Kommunen als Nebenbahnbetreiber?



1. Wagen Sie es!

- Eine kommunale Eisenbahn ist finanziell „kein Fass ohne Boden“
- Das Gros der Kosten wird von Land und Bund getragen:
 - Investitionszuschüsse (Bundes-GVFG 90% + ca. 5% Landeszuschuss)
 - SPNV-Betrieb wird vom Land bestellt und bezahlt (Ausflugs-SPNV, Schülerverkehr, Takt-SPNV)
 - Nutzungsentgelte der Eisenbahnverkehrsunternehmen
 - Instandhaltungskostenzuschüsse des Landes (75 %)



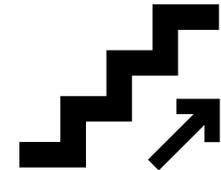
2. Bewerten Sie den Nutzen eines Bahnanschlusses

- Ein guter Schienenverkehr verbessert die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger
 - Grundstückspreise entlang von reaktivierten/aufgewerteten SPNV-Strecken entwickeln sich sehr positiv (Bsp. Seehäsele)
- Ausflugsverkehr belebt den Tourismus
- Sehen Sie auch den Vorteil des Schienengüterverkehrs
 - Für diverse Industriezweige Standortfaktor!
 - Entlastung der Straßen durch die Ortschaften vom Schwerlastverkehr



3. Gehen Sie ggf. stufenweise und mit Augenmaß vor

- Erwägen Sie ggf. einen stufenweisen Ausbau der Bahnstrecke
 - In Abhängigkeit vom absehbaren / geplanten Verkehrsaufkommen
 - Keine 150%-Lösungen für den Anfang
- Wählen Sie günstige, lokal angepasste Lösungen auf NE-Standards ¹⁾



¹⁾ NE = nichtbundeseigene Eisenbahnen

4. Nehmen Sie Bevölkerung und Politik mit

- Offene und ehrliche Kommunikation
- Eine funktionierende Bahnstrecke im Vorlaufbetrieb ist das beste und überzeugendste Argument
- Lassen Sie sich nicht abschrecken von direkten Anliegern an brach liegenden Bahnstrecken <> schweigende Mehrheit



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



**Frank von Meißner
bahnbetrieb@besser-bahn.de**